

Ehrenamtliches Engagement für Schulsportanlage

SUS-Volleyballer setzen Beach-Volleyball-Anlage der Oberschule instand

Volleyballer des SUS Tettenborn haben während der Sommerferien die Beach-Volleyball-Anlage an der Oberschule Bad Sachsa instandgesetzt. Das Besondere: Obwohl es sich um eine Schulsportanlage handelt, kümmerten sie sich um Planung, Finanzierung und Umsetzung des Projektes.

Vor rund 10 Jahren wurde die Beach-Volleyball-Anlage auf dem Schulgelände der Oberschule Bad Sachsa errichtet. Im Ergebnis ist eine der attraktivsten Beach-Volleyball-Anlagen des gesamten Harzes entstanden. Der Standort zwischen Schule, Jugendherberge und Jugendzentrum ist ideal, weil die Anlage damit auch außerhalb des Vereins- und Schulportes von Kindern und Jugendlichen, zum Beispiel des Jugendzentrums oder des Pädagogiums genutzt werden kann. Besonders ist auch, dass sie von April bis Oktober aufgebaut bleibt. Es gibt also keine Hemmschwellen für Nutzer (Netz besorgen, aufbauen, ...), die Kinder und Jugendlichen können sofort loslegen.

Nach 10 Jahren nagte nun allerdings die "normale" Alterung an der Anlage. Das Netz war abgängig, viele Kubikmeter des speziellen Quarzsandes waren „verweht oder rausgetreten“ und mussten ersetzt werden. Kurzerhand kümmerten sich die Volleyballer des SUS Tettenborn in Abstimmung mit der Schulleitung selbst um Planung, Finanzierung und Umsetzung der Instandsetzungsarbeiten. 12 Tonnen Quarzsand wurden eingebracht, ein neues Volleyballnetz beschafft, die Spannanlage instandgesetzt und die Spielfeldumrandung neu verlegt. Insgesamt wurden 1.300 Euro investiert. Hinzukommen Sachmittel und ehrenamtliches Engagement der Vereinsmitglieder.



„Natürlich haben wir die runderneuerte "Sandgrube" gleich getestet. Wir sind begeistert von den nun wieder perfekten Bedingungen“, freute sich Spartenleiter Jan Mohr über das Ergebnis und dankt den Förderern des Projektes. „Nur mit Unterstützung durch die EFA-Initiative der Thüga AG (Gesellschafter der Harz Energie), den SUS Tettenborn, den Kreisjugendring im Landkreis

Osterode am Harz e.V. und die Oberschule Bad Sachsa ist die Umsetzung möglich gewesen. Zudem unterstützte die Firma Hinrichs Dental GmbH Neuhof den Sandtransport durch die Bereitstellung eines LKWs.

Auch Silke Mursal-Dicty, Jugendpflegerin im Jugendzentrum Bad Sachsa, ist voll des Lobes: „Auch für die Jugendlichen in Bad Sachsa ist die runderneuerte Anlage ein großer Gewinn. Sich im Sand zu bewegen ist „in“ und macht den Kids großen Spaß.“



Fotos:

1. Olli Neumann, Achim Klapproth, Klaus Weitkamp und Jan-Tobias Weitkamp testen die runderneuerte Anlage.
2. Thomas Boeck organisiert die Verteilung des Quarzsands.
3. Klaus Weitkamp und Sohn Christian bei der Handarbeit.
4. Jan Mohr, Achim Klapproth und Ulli Mehde mit vollem Einsatz am Netz.
5. Die ausgezeichnete Sandqualität ermöglicht es schon Minuten nach einem langanhaltenden Gewitter wieder auf der Anlage zu spielen.